

V E R T R A G
aufgrund der Richtlinien für den Abschluss von Verträgen
mit Installationsunternehmen zur Herstellung, Veränderung, Instandsetzung
und Wartung von Wasserinstallationen
vom 3.Febr. 1958 i.d.F. vom 2. Dezember 2002

zwischen der

Gemeinde Dietzhöhlztal, Hauptstrasse 92, 35716 Dietzhöhlztal

- im folgenden VU genannt -

und der /dem

.....
.....

- im folgenden IU genannt -

§ 1 Vertragsgegenstand

- 1) Dieser Vertrag schafft die Voraussetzungen für die Eintragung in das gemäß § 12 Abs. 2 AVB-WasserV vom VU zu führende Installateurverzeichnis. Er enthält die gegenseitigen Rechte und Pflichten des VU und des IU bei der Ausführung von Installationsarbeiten durch das IU im Versorgungsgebiet des VU.
- 2) Der Vertrag bezieht sich auf die Herstellung, Veränderung, Instandsetzung und Wartung von Wasseranlagen der Kunden ab dem 01.03.2004 bis zum 28.02.2007.

§ 2 Zusammenarbeit

VU und IU verpflichten sich, im Rahmen dieses Vertrages zur Erreichung eines Höchstmaßes an Sicherheit und Hygiene der Wasserversorgung sowie zum Schutz von Eigentum und Gesundheit bei Kunden, IU, VU und ihren Bediensteten zusammenzuarbeiten.

§ 3 Rechte des IU

Das IU ist berechtigt,

- 1) Wasseranlagen herzustellen, die an das Rohrnetz des VU angeschlossen werden sollen oder bereits angeschlossene Wasseranlagen zu verändern, instandzusetzen und zu warten,
- 2) einen vom VU ausgestellten Ausweis zu führen, der bescheinigt, dass es in das Installateurverzeichnis eingetragen ist,
- 3) an seiner Werkstatt und seinem Geschäft während der Vertragsdauer ein Schild anzubringen, das es als „Vertragsinstallationsunternehmen“ ausweist.

- 4) diesen Vertrag zu jedem Quartalsletzen mit sechswöchiger Frist zu kündigen,
- 5) bei Kündigung des Vertrages durch das VU den Landesinstallateurausschuss nach Maßgabe des Abschnitts 10.3.2 der Richtlinien anzurufen,
- 6) die Installationsarbeiten an den bereits vor der Kündigung beim VU angemeldeten Anlagen zu Ende zu führen, falls ihm nicht Verfehlungen nachgewiesen sind, die eine sofortige Einstellung der Arbeiten gebieten, wie z.B. Fahrlässigkeit bei der Ausführung von Installationsarbeiten und dadurch verursachte Lebens-, Unfall- oder Feuergefahr oder begründeter Verdacht strafbarer Handlungen im Zusammenhang mit der Ausführung von Installationsarbeiten,
- 7) das VU im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften in Anspruch zu nehmen.

§ 4 Pflichten des IU

- 1) Das IU erkennt die in Abschnitt 3 und 4 der Richtlinien genannten Anforderungen und Verpflichtungen als für sich verbindlich an.
- 2) Darüber hinaus verpflichtet sich das IU,
 - a) dem VU jede Änderung von Tatsachen unverzüglich schriftlich mitzuteilen, die unter Berücksichtigung der Richtlinien für den Bestand dieses Vertrages von Bedeutung sein können, insbesondere Wegfall der Voraussetzungen nach Abschnitt 3 und 4 der Richtlinien, Löschung in der Handwerkskontrolle, Abmeldung, Erlöschen oder Ruhenlassen des Gewerbebetriebes, Firmenänderung oder Inhaberwechsel, Wechsel oder Ausscheiden des verantwortlichen Fachmanns, Verlegung des Betriebes,
 - b) im Fall der Nr. 1 den Ausweis und die in seinem Besitz befindlichen Vertragsausfertigungen gleichzeitig einzusenden, falls diese durch die eingetretene Änderung ungültig werden oder Eintragungen zu berichtigen sind,
 - c) alle Arbeiten an den Anlagen, die an das Netz des VU angeschlossen sind oder werden sollen, gemäß den Rechts- und Verwaltungsvorschriften, den Allgemeinen Versorgungsbedingungen des VU, den Anschlussbedingungen und sonstigen Bestimmungen des VU sowie nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen,
 - d) die Folgen etwaiger Verstöße gegen Nr. 3 unverzüglich zu beseitigen,
 - e) die Anlagen auf dem hierfür vorgesehenen Formular des VU ordnungsgemäß anzumelden,
 - f) die Arbeiten nur zuverlässigen, fachlich ausgebildeten Arbeitnehmern zu übertragen und die Arbeitsausführung zu überwachen und nachzuprüfen,
 - g) Anschlussarbeiten an das Netz, die von Nichtberechtigten ausgeführt werden, nicht mit seinem Namen zu decken,
 - h) für die von ihm ausgeführten Arbeiten gegenüber dem VU die Verantwortung zu tragen; es haftet insoweit dem VU nur nach den gesetzlichen Bestimmungen:
 - i) eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, wobei eine Haftpflichtversicherung als ausreichend gilt, welche Schäden innerhalb der von der Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigten Allgemeinen Versicherungsbedingungen zu tarifmäßigen, nicht auf außergewöhnliche Verhältnisse abgestellten Prämien und Prämienzuschläge deckt, und die die Schadensdeckung spätestens vom Tage des Abschlusses dieses Vertrages ab übernimmt,
 - j) sich zur Förderung der gemeinsamen Interessen und einer gedeihlichen Zusammenarbeit über alle Fragen der Ausführung von Installationsarbeiten an Wasseranlagen, der Neue-

rungen auf dem Gebiet der Installationstechnik usw. laufend zu unterrichten und mit der zuständigen Stelle des VU enge Verbindung zu halten,

- k) den Kunden in allen Fragen der Planung und Ausführung der Anlagen als Treuhänder und Mittler zwischen VU und Kunde sachverständig zu beraten,
- l) rechtzeitig vor Ablauf der Geltungsdauer des Ausweises für dessen Erneuerung (Verlängerung) zu sorgen,
- m) bei Erlöschen des Vertragsverhältnisses den Ausweis, die in seinem Besitz befindlichen Vertragsausfertigungen, die entliehenen Schilder und sonstige vom VU zur Verfügung gestellte, nicht ausdrücklich übereignete Vordrucke, Vorschriften usw. dem VU unaufgefordert zurückzugeben.

§ 5 Rechts des VU

- 1) Das VU ist berechtigt:
 - a) sich davon zu überzeugen, dass die Anforderungen nach Abschnitt 3 und 4 der Richtlinien und die vom IU eingegangenen Verpflichtungen noch erfüllt sind sowie alle hierfür erforderlichen Auskünfte und Nachweise zu verlangen,
 - b) sich aus gegebenem Anlass von der Kenntnis einschlägiger Rechtsvorschriften und anerkannter Regeln der Technik, insbesondere bei technischen Neuerungen, zu überzeugen,
 - c) Die Beibringung der geforderten Nachweise innerhalb einer angemessenen Frist zu fordern.
- 2) Erfüllt das IU seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag nicht, so kann das VU insbesondere
 - a) das IU schriftlich auffordern, seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag unverzüglich nachzukommen
 - b) das IU schriftlich verwarnen,
 - c) die Berechtigung zur Ausführung der in § 1 dieses Vertrages genannten Arbeiten von der Einhaltung bestimmter Auflagen abhängig machen,
 - d) die Berechtigung zur Ausführung der in § 1 dieses Vertrages genannten Arbeiten ganz oder teilweise auf Zeit aussetzen,
 - e) den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen.
- 3) Das VU darf nur die Maßnahmen ergreifen, die zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit der öffentlichen Wasserversorgung sowie die Gesundheit, das Eigentum und das Vermögen bei Kunden, IU und VU erforderlich sind.

§ 6 Pflichten des VU

Das VU ist verpflichtet,

C:\T-Online\installateurverz\Vertrag Installationsunternehmen.doc

- 1) die von dem IU gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 3 ausgeführten Anlagen an das Rohrnetz anzuschließen,
- 2) dem IU die zur Durchführung seiner Arbeiten erforderlichen Auskünfte und besonderen Anweisungen zu erteilen sowie die Anschluss- und Versorgungsbedingungen und besonderen Bestimmungen des VU einschließlich der Wassertarife und sonstigen notwendigen Unterlagen und Vordrucke zuzuleiten,
- 3) Das IU durch Beratung, Hinweise und durch zeitgerechte Bearbeitung der eingereichten Anmeldungen, Unterlagen und Fertigmeldungen zu unterstützen,
- 4) das IU in das beim VU zu führende Installateurverzeichnis einzutragen,
- 5) dem IU für die Dauer dieses Vertrages einen Ausweis über die Eintragung in das Installateurverzeichnis auszustellen,
- 6) dem IU für die Dauer dieses Vertrages ein oder mehrere Schilder oder Schreiben leihweise zu überlassen, die es als Vertragsinstallationsunternehmen ausweisen,
- 7) im Fall der Kündigung des Vertrages den Installateurausschuss zu unterrichten (vgl. Abschnitt 9.3.1 der Richtlinien) und Einsprüche des IU gegen die Kündigung dem Landesinstallateurausschuss vorzulegen (vgl. Abschnitt 10.3.2 der Richtlinien).

§ 7 Einigungsstelle

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei Meinungsverschiedenheiten aus diesem Vertrag zunächst eine Klärung durch den Installateurausschuss herbeizuführen.

§ 8 Inkrafttreten des Vertrages

Der Vertrag tritt am Tage der Unterzeichnung durch die beiden vertragschließenden Parteien in Kraft.

Dietzhöztal, den

.....

(Installationsunternehmen, IU)

.....

Aurand, Bürgermeister
(Versorgungsunternehmen, VU)